

## Gute Frage: Drosselventil oder 2/2-Wege-Stromregelventil?

Drosselrückschlagventile sind Komponenten, die den Volumenstrom beeinflussen können. Ein Beispiel eines solchen Ventils ist das DRVG06HRTF35A. Durch das Verengen des Durchflussquerschnittes wird der Ölstrom gestaut, was eine Geschwindigkeitsänderung am Verbraucher bewirkt. Der Durchfluss ist dabei abhängig vom Druckgefälle und der Viskosität des Hydrauliköls. Aus diesem Grund ist die Geschwindigkeit des Verbrauchers lastabhängig und nicht konstant.

Drosselrückschlagventile werden üblicherweise zwischen Steuerventil und Verbraucher eingebaut. Dadurch hat man die Möglichkeit, zwischen Zulauf- und Rücklaufdrosselung wählen zu können. Verstellbare Stromregelventile mit Umgehungs-rückschlagventil (z.B. Typ FV200) hingegen regeln den Volumenstrom unabhängig des Druckgefälles und der Viskosität. Der verstellbare Drossel ist eine Druckwage nachgeschaltet, welche das Druckgefälle weitgehend konstant hält. Diese Ventile sind auch mit konstanter Volumenstrom-einstellung (siehe TU-230) erhältlich.

**Fazit:** Die Entscheidung, welcher Ventiltyp eingebaut werden soll, ist von der Anwendung abhängig. Muss beispielsweise ein Zylinder bei einer Hebevorrichtung die Senkgeschwindigkeit mit unterschiedlichsten Lasten regeln, ist ein Stromregelventil immer die bessere Lösung. Denn ob mit oder ohne Last – die Geschwindigkeit wird immer die gleiche bleiben. Verschiedene Ausführungen finden Sie im TU-230 unter der Rubrik Stromregelventile oder auf unserer Webseite [www.paul-forrer.ch](http://www.paul-forrer.ch).

